

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Bericht über die Recognoscirung des Landstrichs  
zwischen Rastatt, Heilbronn und Mannheim ausgeführt  
vom 3ten bis 12ten Juni 1863 unter der Leitung des  
Obersten Keller, Chef des Generalstabs, durch ...**

**Diez, Carl**

**[S.l.], [1863]**

Feldzug 1692

[urn:nbn:de:bsz:31-39475](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-39475)

Zu Folge dieses Befehls sind Mitte August  
die deutsche Armee bei Bellen, die  
französische bei Durlach, und das  
abwärtige Bedrückung vorgefallen  
worden.

Gegen Ende August zog sich die  
französische Armee langsam das Rhein-  
thal einwärts zurück, wobei die  
Operationen der nachfolgenden  
deutschen sich darauf beschränkten,  
ihre Aufstellungen in's Gebirge  
der Franzosen die Aufzünge  
zu versetzen, namentlich die des  
Kirzfelds und Kirzighals.

### Salzig 1692.

Der Oberbefehl über die 30,000  
Mann starke Kaiserl. Armee am Ober-  
Rhein hatte in diesem Jahr der Ober-  
graf Christian Ernst von Baiern.  
Er zog, nachdem De la Cour einige  
Vermuthungen gegen Worms und  
Mainz gemacht, bei Mannheim  
über den Rhein und dringt ge-  
gen die Nahe vor, durch welche  
die französische Rückzuzug,  
namentlich der Landgrafen von  
Hessen mit einem Theil der Trup-  
pen zurückläßt, in's Thale Ober-  
berg zu belagern, selbst aber mit  
dem Rest der Armee wieder nach  
unsern Rhein zurückzieht und bei Heils-

delberg inu Walling bezink. Diese  
 Anstaltigkeit der Landtschen Gemein  
 verordnet De Lorge zum Hindern  
 fulung der vorigjähigen Anweisung  
 zu verfahren gleichlich nach Hagern  
 bach, guffirt für nur 22<sup>ten</sup> Tagem.  
 bei der Rhein und rickung  
 Berghausen vor.

Auf diese Anstaltigkeit verordnete der  
 Markgraf den Herzog von Württem-  
 berg mit etwa 4000 Mann nach  
 Eppingen, inu der Landt einiger  
 müssen zu stehen. In selbst reisete  
 sich zum Antritt nach Heidelberg  
 nach Buchsal.

Unter dessen waren über die  
 franzosen über Wilferdingen bis  
 Horheim vorgedrungen, hatten  
 diese Stadt weggenommen und  
 brachten nicht dem den Herzog von  
 Württemberg, also zwischen Dürer  
 nung und Oetheim firt der dem  
 Erlenbach inu Walling bezinken  
 hatte, inu tüchtige Dillagen bei, was  
 nicht für sich nach Lachingen weg-  
 nahen. Auf sich selbst die  
 franzosen wieder die ganze An-  
 gegend in Contribution, und auf  
 das Herannahen der Reichsarmee,  
 die bis in die Gegend von Hei-  
 delheim gekommen war, was  
 verordnet De Lorge zum Abzug für  
 der den Rhein.

0: